

## Auf der Flucht, Sachthema der 5./6. Klasse

Unsere Klasse sprach in den letzten Monaten von den Flüchtlingen auf der ganzen Welt. Wir suchten die Gründe, weshalb die Leute flüchten und fanden heraus, dass viele Menschen im 19. Jahrhundert wegen Hunger, Arbeitslosigkeit und Armut auch aus der Schweiz geflüchtet sind. Am Mittwoch vor den Weihnachtsferien hatte die Klasse von Frau Wittmer den ganzen Morgen Sachunterricht. Wir hatten auch einen sehr speziellen Besuch. Es kam Frau Capaul. Sie arbeitet in der Zivilschutzanlage und hatte zwei Flüchtlinge dabei. Der eine heisst Omid und der andere Josef. Frau Capaul war in Lesbos und hat dort Flüchtlingen geholfen, darüber hat sie uns berichtet. Es war sehr spannend.



Die Kinder haben sehr viele Fragen gestellt und man sah die Begeisterung auf den Gesichtern,

als Josef erzählte, dass er Fussball spielt. Wir haben auch gefragt, woher sie kommen. Josef kommt aus Eritrea und Omid aus Afghanistan.

Omid kann schon sehr gut Deutsch sprechen, er erzählte uns auch, dass er acht Monate auf der Flucht war. Josef dagegen war sechs Monate unterwegs. Sie haben einen langen Weg zu Fuss zurückgelegt und dann sind sie mit einem Gummiboot über das Meer nach Europa gekommen. Sie leben jetzt in der Zivilschutzanlage. Sie sagten, dass sie glücklich seien und sie finden die Schweiz toll. Aber trotzdem haben sie Heimweh nach ihrem Heimatland. Wir haben geplant, dass wir an einem Mittwochnachmittag



oder einem Samstag auf dem roten Platz mit Josef und Omid Fussball spielen.

Am Schluss hat Frau Wittmer den beiden noch ein Geschenk

gegeben. Es war ein Buch mit einem Stift, in das sie ihre Erlebnisse schreiben können.

Wir hoffen, dass uns Frau Capaul, Omid und Josef bald

wieder besuchen, denn dieser Tag war sehr schön.

*Text: Lina Kupferschmid und Alisha Härry / Bilder: zVg*

## 5.- und 6.-Klässler machen Kindergartenbesuch

Mitte Herbst besuchten uns die Kindergartenkinder von Frau Kissling und Frau Amsler. Jedes Kindergartenkind bekam einen Götti oder ein Gotti der 5. und der 6. Klasse. Jedes Kind durfte ein Buch auswählen, das es gerne erzählt haben möchte. Diese Bücher übten wir Grossen gut, so dass wir es den Kindergartenkindern vorlesen konnten.

Als wir gut vorbereitet im Kindergarten eintrafen, konnte man die Freude der Kinder nicht übersehen. Jedes Kindergartenkind zeigte seinem Götti oder Gotti einen

gemütlichen Platz. Wir setzten uns und begannen den Kindern die Geschichten vorzulesen. Aufmerksam hörten die Kinder uns zu. Man sah im Kindergarten viele glänzende Kinderaugen. Es ist so schön, solche glücklichen Kinder zu sehen, wenn man im Moment an diese Flüchtlingskrise denkt und wie viele Kinder es doch nicht so gut haben. Es machte uns riesigen Spass den Kindern mit einer kleinen Sache eine so grosse Freude zu bereiten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.



### Spielmorgen

Bei unserem nächsten Besuch, zeigten uns die Kinder ihre Lieblingsspiele. Ausserdem gab es Sirup, Nüsse, Schokolade und Mandarinen, die wir zwischen den Spielen essen konnten. Die Spiele waren lustig und machten auch uns grossen Spass. Zum Abschluss sangen wir noch ein paar Lieder. Leider war der Morgen sehr schnell vergangen. Doch die Lehrerinnen planen sicher schon weitere gegenseitige Besuche.

*Text: Selina Felder und Julia Amsler / Bilder: Anja Kissling und Franziska Wittmer*

